



AGENDA

- 1. Eckpunkte zum gemeinsamen Tarifverbund**
2. Organisationsstruktur
3. Finanzierung
4. Beschlussvorschlag



GRUNDZÜGE DES TARIFVERBUNDS – ZIELVORSTELLUNGEN

Ziele im Zusammenhang mit dem Tarifverbund

- **Oberziel:** EIN einheitlicher, einfacher und attraktiver **Tarif** (gemeinsames Preismodell)
- Tragfähige, leistungsfähige **Struktur** zum Management des Tarifs = Tarifverbund
- Einheitliches **Verständnis** über alle drei Landkreise zur Funktion des Tarifverbunds
- Einheitlicher **Auftritt** zur verbesserten Vermarktung des Produktes ÖPNV
- Verbesserte **Abstimmung** der ÖPNV-Anforderungen in der Region
- Grundsätzlich mehr **Einflussmöglichkeiten** auf Seiten der Kreise
- Optimierte/beschleunigte **Entscheidungsprozesse**
- **Bündelung** Know-how der bestehenden Verbünde und deren MitarbeiterInnen
- Umsetzung der Forderungen des **Landes** (ÖPNVG)

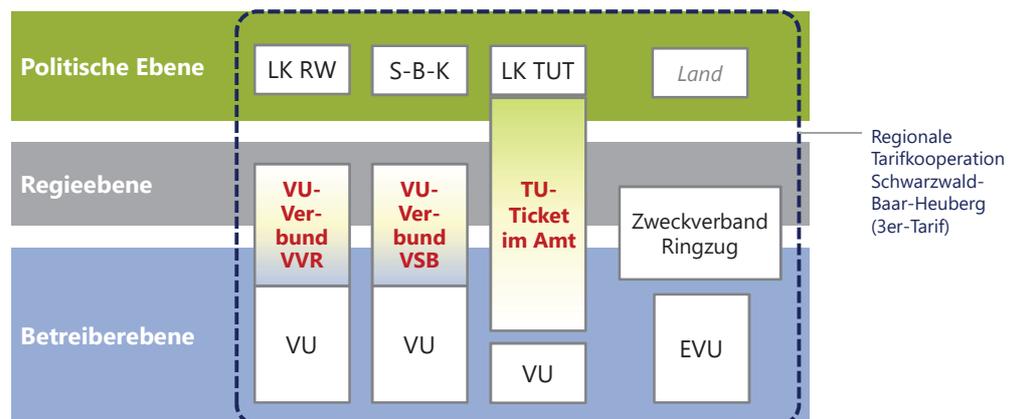
3

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



GRUNDZÜGE DES TARIFVERBUNDS – AUSGANGSLAGE

Status quo: Unterschiede in der Marktorganisation in den 3 Kreisen



LK = Landkreis, VU = Verkehrsunternehmen (Bus), EVU = Eisenbahnverkehrsunternehmen

4

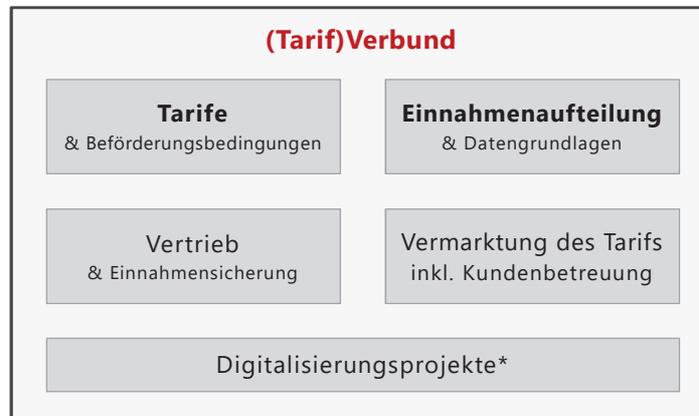
Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH





GRUNDZÜGE DES TARIFVERBUNDS – ÜBERSICHT AUFGABEN

Aufgabenportfolio Tarifverbund „3mobil“ (Arbeitstitel)



► Jeweils Strategie/Konzeption und operative Durchführung (ggf. dezentrale Wahrnehmung)

* Laut ÖPNV-Pakt: Automatische Fahrgastzählung, elektronisches Ticketing, Echtzeitinformationen und Open Data

5

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



GRUNDZÜGE DES TARIFVERBUNDS – ECKPUNKTE

Erste Festlegungen für die Ausgestaltung

- Tarifverbund als **Verbund der Landkreise** (= kommunale Aufgabenträger im ÖPNV)
- Bestehender **Zweckverband Ringzug** als Verbundgesellschaft; Gesellschaftsform Zweckverband bleibt erhalten. Mitglieder des Zweckverbands sind die Landkreise.
- Start des Verbundes zum **1. Januar 2023** angestrebt
- Rücksichtnahme auf **örtliche Besonderheiten** (z.B. Kunden-Center beim VU)
- **Verkehrsplanung** und **Besteller-Ersteller-Verhältnis** zwischen Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen bleiben durch Gründung des Tarifverbunds **unberührt** (eigenwirtschaftliche Verkehre können bestehen bleiben, werden aber durch Vorgaben aus Koalitionsvertrag zunehmend unwahrscheinlicher).
- **Tarifausgleiche** künftig im Besteller-Ersteller-Verhältnis, nicht durch Verbund
- **Personal** des Verbundes rekrutiert sich aus Mitarbeitern des Zweckverbands Ringzug, der Unternehmensverbände und im Rahmen der Beauftragung oder Delegation des Landratsamts Tuttlingen.

6

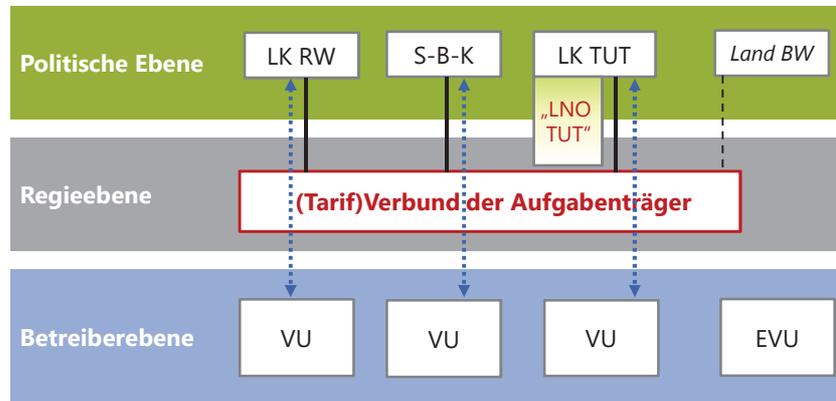
Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH





GRUNDZÜGE DES TARIFVERBUNDS – ZIELMODELL

Neukonzeption gemeinsamer (Tarif-)Verbund „3mobil“



◄.....► Besteller-Ersteller-Verhältnis

LK = Landkreis, LNO = Lokale Nahverkehrsorganisation, VU = Verkehrsunternehmen (Bus), EVU = Eisenbahnverkehrsunternehmen

7

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



TARIFVERBUND

Nutzen des gemeinsamen Verbunds



Nutzen für die Fahrgäste

- Einheitliche, vereinfachte Tarifsystematik/-produkte
- Gleiche Tarifbestimmungen
- Attraktivere Preise
- Einheitliches Vertriebskonzept
- Höhere Standards in der Kundenbetreuung
- Gemeinsame Anstrengungen in der Digitalisierung

Nutzen für die Kreise

- Ein spezialisierter Ansprechpartner für die gesamte Region im Tarif & Vertrieb
- Bündelung des Know-hows
- Stärkung der Aufgabenträger-Funktion
- Direkte Einflussmöglichkeit über Zweckverband
- Stärkere Vertretung gegenüber dem Land
- Synergien bei Zukunftsprojekten

8

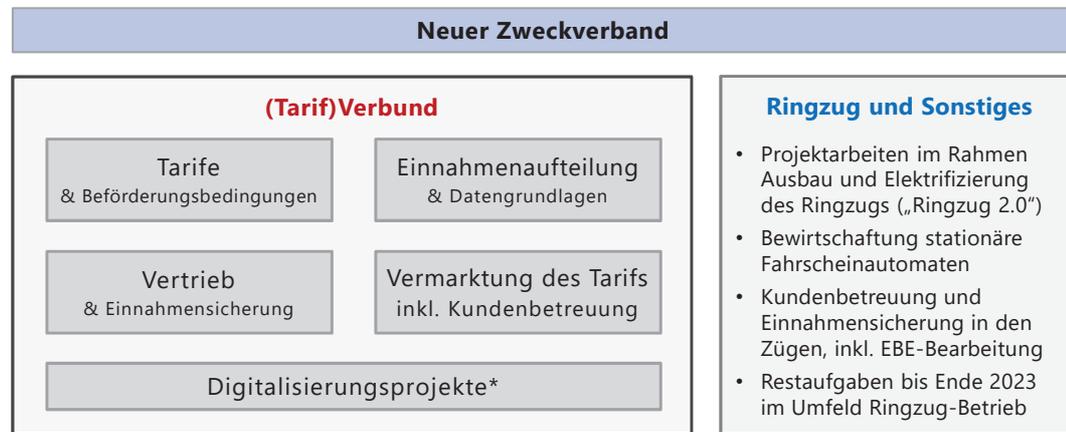
Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH





GESTALTUNG DES KÜNFTIGEN ZWECKVERBANDES

Tarifverbund, Ringzug 2.0 und andere Randaufgaben



* Laut ÖPNV-Pakt: Automatische Fahrgastzählung, elektronisches Ticketing, Echtzeitinformationen und Open Data

9

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



AGENDA

1. Eckpunkte zum gemeinsamen Tarifverbund
- 2. Organisationsstruktur**
3. Finanzierung
4. Beschlussvorschlag

10

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH

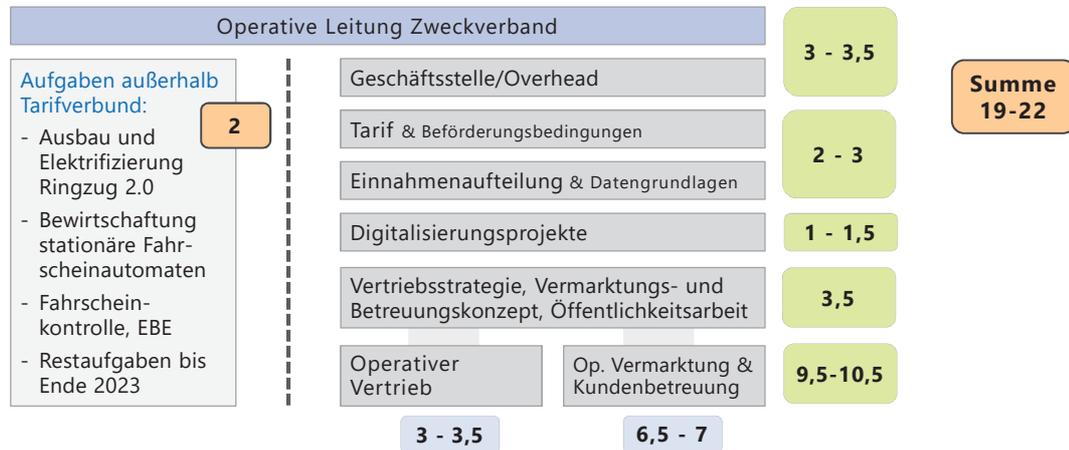




ORGANISATION ZWECKVERBAND – DIFFERENZIERUNG NACH AUFGABEN

Schätzung des Personalbedarfs nach Aufgabenportfolio

Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)



11

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



ORGANISATION DES TARIFVERBUNDS – BESONDERHEIT VERTRIEB

Exkurs Aufgabenwahrnehmung im Vertrieb („make or buy“)

- **Kunden-Center** arbeiten derzeit auf einer unterschiedlichen Auftragsbasis:
 - RW: Personal bei VVR-Verkehrsunternehmen angestellt
 - SBK: Personal beim VSB angestellt
 - TUT: Personal beim Nahverkehrsamt angestellt
- Unterschiedliche Ausgangslage muss bei Neustrukturierung des Vertriebs im Tarifverbund berücksichtigt werden



- **Strategien und Konzepte** für Vertrieb und Kundenbetreuung **zentral im Tarifverbund**
- **Abo-Vertrieb** zentral im Tarifverbund
- Für **Betrieb Kunden-Center** vor Ort dezentrale Lösungen:
 - RW: beauftragtes VVR-Unternehmen im Auftrag des Tarifverbunds
 - SBK: im Tarifverbund selbst (eigenes Personal)
 - TUT: im Tarifverbund, aber durch Personal des Nahverkehrsamtes

12

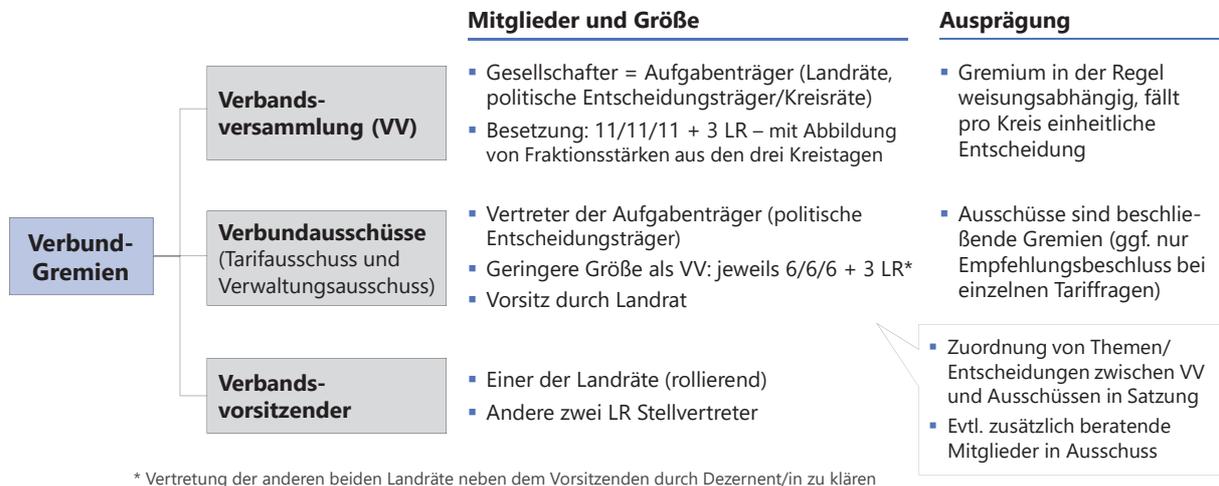
Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH





ORGANISATION – GREMIEN DES TARIFVERBUNDS

Vorgeschlagene Organe: Entscheidungsgremien



* Vertretung der anderen beiden Landräte neben dem Vorsitzenden durch Dezernent/in zu klären

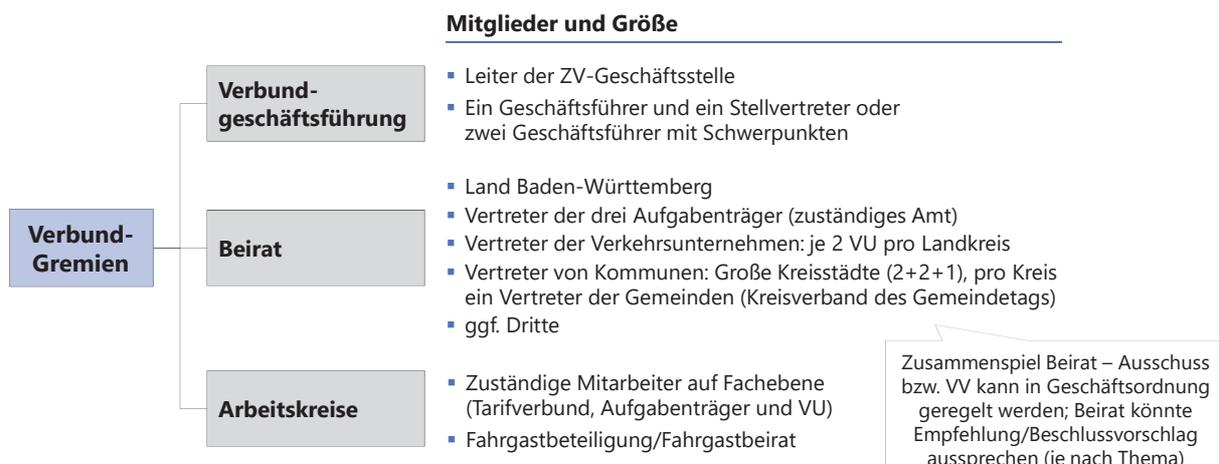
13

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



ORGANISATION – GREMIEN DES TARIFVERBUNDS

Weitere interne Gremien für Vorberatung und Empfehlungen



14

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



AGENDA

1. Eckpunkte zum gemeinsamen Tarifverbund
2. Organisationsstruktur
- 3. Finanzierung**
4. Beschlussvorschlag

15

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



FINANZBEDARF TARIFVERBUND IM ZWECKVERBAND

Erste Schätzung jährliche Kosten des Tarifverbunds (ohne Tarifaufgleiche u.ä.)

Personalausgaben*	ca. 1.100 – 1.200 TEUR
Sachausgaben für Personal**	ca. 200 – 250 TEUR
Fremdleistungen	ca. 200 – 300 TEUR
Marketing-Budget***	ca. 200 – 300 TEUR
Sonstiges****	ca. 300 – 350 TEUR
Summe	ca. 2.000 – 2.400 TEUR

* Für eigene Personale und für alle Kunden-Center; unabhängig davon, wo die Personale letztlich angestellt sind.
Ohne Personale für verbleibende Zweckverbandsaufgaben und Aufgaben im Rahmen Ringzug 2.0

** Annahme: etwa 20 % der Personalkosten

*** Nach Startjahr ggf. niedriger

**** Z.B. für Digitalisierungsprojekte

16

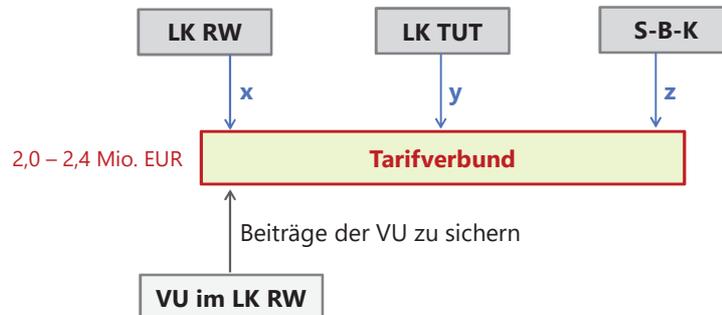
Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH





FINANZBEDARF TARIFVERBUND FÜR ZWECKVERBAND

Anteile der Kreise und Gegenrechnung VU-Beiträge



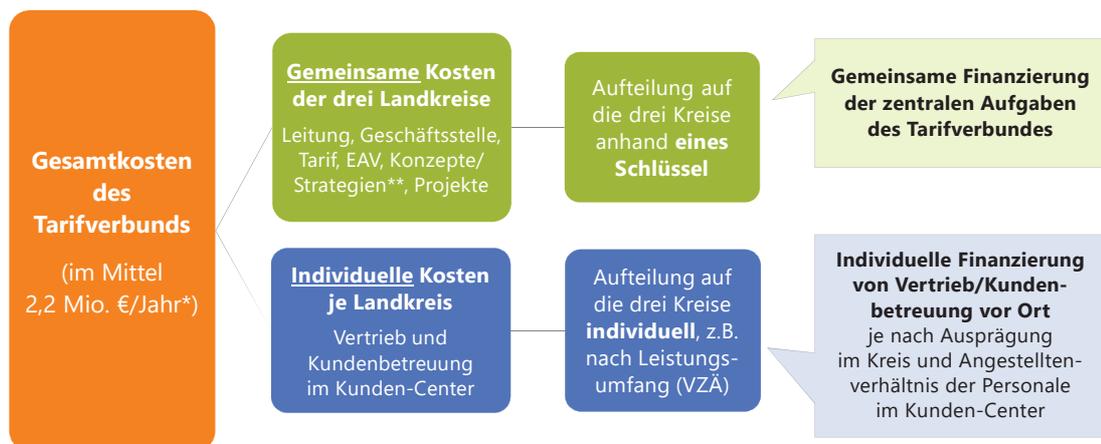
17

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



FINANZBEDARF TARIFVERBUND - AUFTEILUNG

Differenzierte Aufteilung der Gesamtkosten des Tarifverbunds (erste Schätzung)



* Ohne Ringzug-Aufgaben und sonstige Alt-Aufgaben des Zweckverbandes ** V.a. Vertrieb, Kundenbetreuung, Vermarktung

18

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH





PERSONALBEDARF TARIFVERBUND – SCHÄTZUNG NACH AUFGABEN

Aufgabenportfolio des Verbunds – mit Differenzierung in 2 Blöcke

Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)



* Unabhängig davon, wo Personale letztlich angestellt sind (bei Kunden-Center evtl. Leistungseinkauf bei Dritten, auch beim NVA Tuttlingen)

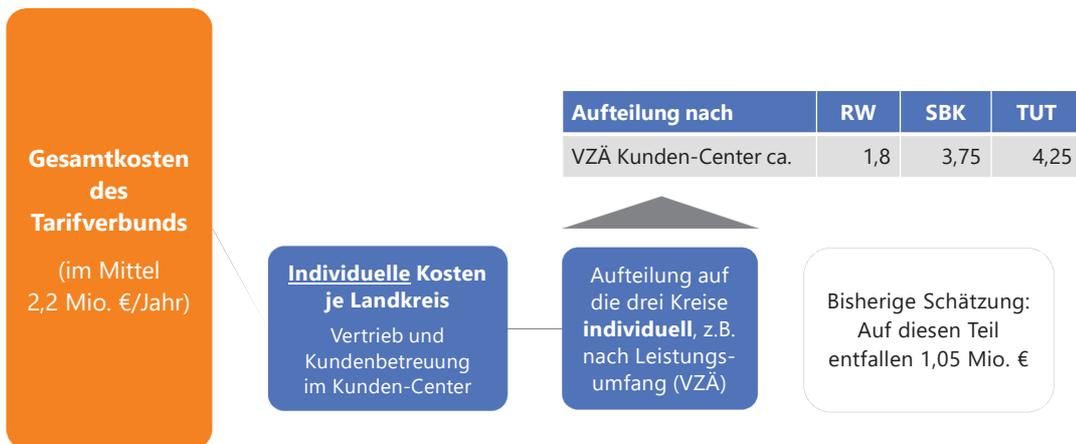
19

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



FINANZBEDARF TARIFVERBUND – INDIVIDUELLE KOSTEN

Differenzierte Aufteilung der Gesamtkosten des Tarifverbunds (erste Schätzung)



20

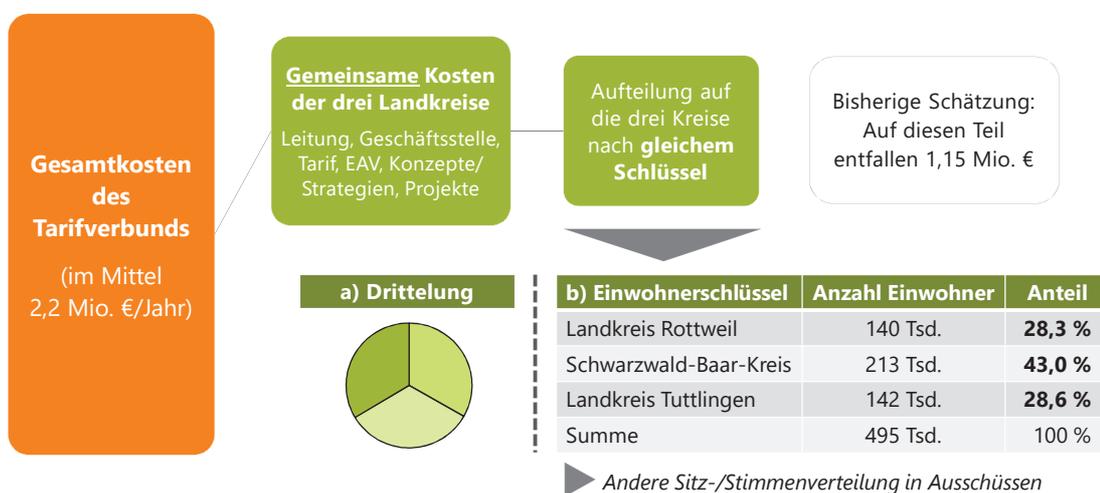
Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH





FINANZBEDARF TARIFVERBUND – GEMEINSAME KOSTEN

Differenzierte Aufteilung der Gesamtkosten des Tarifverbunds (erste Schätzung)



21

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



FINANZIERUNG TARIFVERBUND - ANTEILE NACH KREISEN

Finanzielle Anteile gemäß Konzept für Tarifverbund (erste Schätzung) in Tsd. EUR

Verteilung bei zentralen Aufgaben gemäß a) Drittelung

Position	RW	SBK	TUT	Sum.
Kosten für zentrale Aufgaben Tarifverbund	384	384	384	1.152
Kosten individueller Teil (operative Leistungen)	192	401	454	1.048
Summe	577	785	838	2.200
Kostenentlastung im NVA	-	-	100*	-
Summe	577	785	738	2.200

Vorschlag der Verwaltungen, da Drittel-Aufteilung auch heute im ZV für übergreifende Tätigkeiten angewendet wird und da Wahrnehmung der zentralen Aufgaben des Tarifverbunds oft unabhängig von der Zahl der Einwohner (= Fahrgäste) ist.

Verteilung bei zentralen Aufgaben nach b) Einwohnerschlüssel

RW	SBK	TUT	Sum.
327	496	330	1.152
192	401	454	1.048
519	897	784	2.200
-	-	100*	-
519	897	684	2.200

* Annahme für 1-2 VZÄ, die dann nicht mehr dem Nahverkehrsamt, sondern dem neuen Tarifverbund zugeordnet sind

22

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH





FINANZIERUNG TARIFVERBUND - ANTEILE NACH KREISEN

Finanzielle Anteile im Status quo und gemäß Konzept für Tarifverbund (erste Schätzung)

Finanzieller Einsatz bisher

(in Tsd. EUR)

Ausgaben wer/wofür	RW	SBK	TUT
Kreis für 3er Tarif*	140	140	140
Kreis für heut. Verbund	165	555	600
VU für heutigen Verbund	135	310	-
Zwischensumme	440	1.005	740
Land: Verbundförderung	105	oben enthalten	oben enthalten
Summe inkl. Förderung	545	1.005	740
		2.290	

Schätzung für Zukunft Tarifverbund

(in Tsd. EUR)

Verteilung nach
a) einem Drittel
bei Kernaufgaben

Position	RW	SBK	TUT	Sum.
Aufteilung Kernaufgaben Tarifverbund	384	384	384	1.152
Individueller Teil (operative Leistungen)	192	401	454	1.048
Summe inkl. Förderung	577	785	838	2.200
Kostenentlastung im Nahverkehrsamt	-	-	100**	-
Summe	-	-	738	-

* Abgrenzung Zweckverbands-Kosten bezogen auf Tarifverbunds-Aufgaben (Tarifkooperation, Geschäftsstelle usw.), Räumlichkeiten u.ä.

** Annahme für 1-2 VZÄ, die dann nicht mehr dem Nahverkehrsamt, sondern dem neuen Tarifverbund zugeordnet sind

23

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



FINANZIERUNG TARIFVERBUND - ANTEILE NACH KREISEN

Finanzielle Anteile im Status quo und gemäß Konzept für Tarifverbund (erste Schätzung)

Finanzieller Einsatz bisher

(in Tsd. EUR)

Ausgaben wer/wofür	RW	SBK	TUT
Kreis für 3er Tarif*	140	140	140
Kreis für heut. Verbund	165	555	600
VU für heutigen Verbund	135	310	-
Zwischensumme	440	1.005	740
Land: Verbundförderung	105	oben enthalten	oben enthalten
Summe inkl. Förderung	545	1.005	740
		2.290	

Schätzung für Zukunft Tarifverbund

(in Tsd. EUR)

Verteilung nach
b) Einwohner-
schlüssel bei
Kernaufgaben

Position	RW	SBK	TUT	Sum.
Aufteilung Kernaufgaben Tarifverbund	327	496	330	1.152
Individueller Teil (operative Leistungen)	192	401	454	1.048
Summe inkl. Förderung	519	897	784	2.200
Kostenentlastung im Nahverkehrsamt	-	-	100**	-
Summe	-	-	684	-

* Abgrenzung Zweckverbands-Kosten bezogen auf Tarifverbunds-Aufgaben (Tarifkooperation, Geschäftsstelle usw.), Räumlichkeiten u.ä.

** Annahme für 1-2 VZÄ, die dann nicht mehr dem Nahverkehrsamt, sondern dem neuen Tarifverbund zugeordnet sind

24

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH





FINANZIERUNG TARIFVERBUND

Aspekte der Finanzierungsbeteiligung durch das Land

Förderung Tariffusionen durch Land (fusionsbedingten Mehraufwendungen)

- Förderbeträge über Zeitraum von 10 Jahren abschmelzend
- Im 1. Jahr 50% der Kosten der Tarifabsenkung
- In folgenden Jahren jeweils 5% weniger
- Ab dem 11. Jahr fällt Co-Finanzierung weg (Annahme: Kompensation durch zusätzliche Fahrgasteinnahmen)
- Insgesamt Landesförderung für tarifliche Veränderungen rund 10 Mio. Euro

Förderung Initialkosten der Verbund-zusammenführung durch Land

- Genaue Fördermodalitäten stehen noch nicht fest, da die Region hier landesweit Vorreiter ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung in Aussicht gestellt für entsprechende Auftragsvergaben

25

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



AGENDA

1. Eckpunkte zum gemeinsamen Tarifverbund
2. Organisationsstruktur
3. Finanzierung
4. **Beschlussvorschlag**

26

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH





GRÜNDUNG TARIFVERBUND

Beschlussvorschlag

Die ÖPNV-Kommission empfiehlt den Kreistagen folgende weitere Beschlüsse zur Tarif- und Verbundreform:

1. Der Kreistag beschließt die Gründung eines gemeinsamen Tarifverbunds.
2. Der neue Tarifverbund wird in der Rechtsform eines Zweckverbandes aus dem bereits bestehenden Zweckverband Ringzug entwickelt. Verbandsmitglieder sind die drei Landkreise.
3. Geplanter Start des neuen Verbundes ist der 1. Januar 2023.
4. Die Kosten des Verbundes werden mit nachfolgendem Schlüssel von den Landkreisen getragen:
 - a. Die Kosten für die bisherigen Ringzugaufgaben, die weiterhin beim Zweckverband anfallen, werden so verteilt, wie sie bisher im Zweckverband Ringzug verteilt wurden.
 - b. Die Kosten für die zentralen Aufgaben des Tarifverbundes werden zu gleichen Teilen von allen drei Landkreisen entsprechend der paritätischen Sitzverteilung in den Gremien getragen.
 - c. Die Kosten für die Kundencenter vor Ort werden individuell nach Aufwand von den jeweiligen Landkreisen getragen.

Dabei sind etwaige Zuschüsse oder Kostenerstattungen von anderen Stellen entsprechend zu berücksichtigen.

27

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH



KONTAKT

Marc-Oliver Wille | Senior Berater

KCW GmbH
Bernburger Str. 27
10963 Berlin

030 4081768-35
wille@kcw-online.de
www.kcw-online.de

Sophie Lehmann | Beraterin

KCW GmbH
Bernburger Str. 27
10963 Berlin

030 4081768-12
s.lehmann@kcw-online.de
www.kcw-online.de

28

Tarifverbund Schwarzwald-Baar, Rottweil, Tuttlingen | KCW GmbH

